

■ SPIELBERICHTE

4:2 in Arbing! ASKÖ Mauthausen findet gegen Schlusslicht aus der Krise

Samstag, 23. April 2016 11:26

[Gefällt mir](#)
[Teilen](#)
1
[G+](#)
0

[Kommentar schreiben](#)



Nach drei Auswärtsspielen in Folge - mit vier erkämpften Punkten - hatte die [Union Arbing](#) zum Auftakt der 19. Runde der [1. Klasse Nord-Ost](#) wieder Heimrecht. Die Mannschaft von Neo-Trainer Wolfgang Eder, die seit 19. September das Ende der Tabelle zielt, empfing die [ASKÖ Mauthausen](#) und hatte am



Freitagabend die Chance, mit dem zweiten Saisonsieg die "Rote Laterne" für zumindest 21 Stunden loszuwerden. Der auf eigenem Platz seit 29. April 2015 sieglose Nachzügler ging auch in Führung, musste sich - wie bei der 2:5-Pleite im Hinspiel - aber erneut geschlagen geben und die achte Niederlage in den letzten zwölf Heimspielen einstecken. Die Schützenberger-Elf hingegen fand nach drei Niederlagen in Serie mit einem 4:2-Erfolg aus der Krise.

Kapitän bringt Nachzügler in Front - Mauthausener Neuerwerbung dreht Spiel mit ruhenden Bällen

Nach dem Anpfiff von Schiedsrichter Krczal verzeichnete die Gästeelf von Coach Franz Schützenberger mehr Spielanteile, die Mauthausener konnten zunächst aber keine Chancen kreieren. Mitte der ersten Halbzeit durften die heimischen Fans unter den rund 150 Besuchern auf den wichtigen "Dreier" hoffen, als ASKÖ-Verteidiger Julian Wöckinger bei einem Angriff der Hausherren die Situation falsch beurteilte und Union-Kapitän Michael Kragl auf 1:0 stellte. Die Schützenberger-Elf war nach dem Gegentreffer nicht geschockt, im Gegenteil. Nach einer halben Stunde holte Arbing-Keeper Martin Haider den fleißigen Stürmer Markus Fiedler von den Beinen - Raffael Weinlandner, der im Winter von Perg nach Mauthausen gewechselt war, verwandelte den fälligen Elfmeter zum Ausgleich. Sechs Minuten später kippte das Spiel. Wieder war es Weinlandner, der sich 18 Meter vor dem Union-Gehäuse den Ball zu einem Freistoß zurecht legte und das Leder mit einem satten Schuss über die Mauer zum 1:2-Pausenstand versenkte.

Vorentscheidung nach einer Stunde

Im zweiten Durchgang setzte der Nachzügler alle Hebel in Bewegung, das Blatt zu wenden. Die Arbingler kämpften und rackerten, eine zwingende Ausgleichschance konnte die Eder-Elf sich aber nicht erarbeiten. Nach einer Stunde die Vorentscheidung, als Sebastian Wöckinger mit einem Lochpass Fiedler in Szene setzte und Mauthausens Stürmer auf 1:3 stellte. Ab diesem Zeitpunkt nahmen die Gäste das Heft in die Hand, dominierten das Geschehen und wussten spielerisch zu gefallen. Am Beginn der Schlussviertelstunde machten zwei eben erst eingewechselte Spieler den Deckel drauf. Georg Hannl tankte sich auf der rechten Seite durch und schlug eine Flanke, Anton Gattringer stand goldrichtig und nickte den Ball zum 1:4 ein. Den tapfer kämpfenden Arbingern war kurz vor Schluss eine Ergebniskorrektur vergönnt, fixierte der eingewechselte Philipp Wakolbinger, dessen Schuss abgelenkt wurde, den 2:4-Endstand.

Anton Gattringer, Sektionsleiter ASKÖ Mauthausen:

"Auch wenn es die erwartet schwierige Aufgabe war, konnten wir einen verdienten Sieg feiern und haben den Zuschauern in der letzten halben Stunde ansehnlichen Fußball geboten. Die Saison ist für uns zwar bereits gelaufen, nach einer Niederlagenserie war der Dreier aber für die Moral wichtig".

Günter Schlenkrich